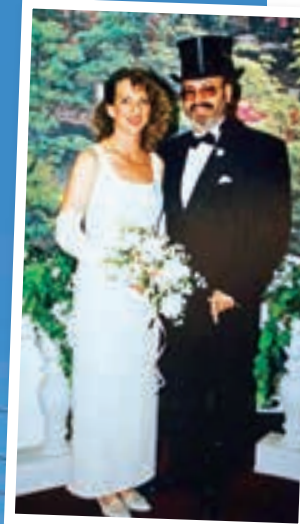


YES! Siglinde (56) und Frank (68) planen Hochzeiten in Las Vegas

Glamour, Glitzer - und ganz viel Herz!

Deutsche, die sich in der schillernden Wüstenstadt trauen lassen, wagen ein Abenteuer - und brauchen vor Ort oft ein bisschen Unterstützung. Die bietet seit fast 20 Jahren ein Paar aus Hannover. Und das, obwohl ihre eigene Heirat dort eher enttäuschend war ...

1998 heirateten Siglinde und Frank in Vegas (r.), heute (u.) helfen sie anderen Paaren dabei



Als Frank und Siglinde im März 1998 in Las Vegas für immer „Ja“ zueinander sagen, versteht die nervöse Braut kein Wort. Aufgeregt versucht sie, der Zeremonie auf Englisch zu folgen. „Ich hatte total Panik, den entscheidenden Moment zu verpassen. Und habe deswegen jedes Mal, wenn die Trauungsministerin Luft geholt hat, schnell „I will“ gesagt“, erinnert sich Siglinde lachend.

Romantik pur? Sich tief in die Augen schauen und ewige Liebe und Treue versprechen? Davon war dieser Moment für das Paar so weit entfernt wie Las Vegas von ihrer Heimatstadt Hannover!

Dabei fing alles so wunderschön an: Drei Monate zuvor, an Silvester, hatte Frank sie gefragt. War um Mitternacht mit Aufregung, Rührung und einer ganz besonderen Idee im Herzen vor seiner Siglinde auf die Knie gegangen: „Möchtest du mich heiraten? In Las Vegas?“

Zwölf Wochen später landet das Paar in der Stadt mitten in der Wüste Nevadas. Als sie abends vom Flughafen ins Hotel fahren, fliegen bunte Lichter, glitzernde Häuser, riesige Spielcasinos vorbei. „Wir haben uns die Nasen an der Scheibe platt gedrückt“, erinnern sich Frank und Siglinde. Eine Faszination, die sie nie wieder loslassen wird.

Auch nicht, als zwei Tage später ihr Ja-Wort so anders verlief, als erträumt. „Es war nicht nur die Zeremonie“, erinnert sich Siglinde, „Die kleine Kapelle war überfüllt, Paare haben dicht an dicht auf ihren Termin gewartet. Und von den teuren Hochzeitsfotos waren die meisten nicht brauchbar.“

In Deutschland merken sie: Das Interesse ist riesig!

Doch die Stadt hatte etwas anderes für Siglinde und Frank parat – Eine Idee, die ihr Leben für immer ändern soll: „Wir dachten uns: Es ist so toll, hier zu heiraten, aber qualitativ kann man so viel besser machen!“ Als sie zurück in Deutschland über ihre Hochzeit in Amerika auf einer Website berichten und Hunderte Fragen von Interessierten bekommen, wissen sie: Ein Service, der europäischen Paaren beim Planen ihres Traumtages in Vegas hilft – das hat Zukunft! Nur wenige Monate später wandern die

Jähniqs aus und gründen „S.F.J. Las Vegas – Wedding Wonder World“ (www.weddingwonderworld.com), das erste deutschsprachige Hochzeitsbüro in Las Vegas: „Egal ob klassisch in einer Kapelle, im Helikopter über der Stadt, vor der atemberaubenden Kulisse des Grand Canyon oder mit ‚Elvis‘ – alles ist möglich!“ Auch bei bürokratischen Fragen und dem Organisieren von Hochzeitstorte, Fotografen, Kleid oder Hairstylisten sind Frank und Siglinde behilflich. 800 Euro kostet das günstigste Hochzeitspaket – liebevolle Betreuung vor Ort inklusive. Siglinde: „Es soll der schönste Tag im Leben sein. Es ist ein tolles Gefühl, daran Anteil haben zu dürfen!“

Viele wollen diesen Tag nur zu zweit feiern

Warum rund 2000 deutsche Paare jährlich beschließen, den Hochzeitstag Tausende Kilometer entfernt in Las Vegas zu verbringen? „Viele wünschen sich etwas nicht Traditionelles. Sie wollen diesen besonderen Tag nur für sich haben. Und sich keine Gedanken über Sitzordnung, Menü-Folge und Musik machen müssen“, erklärt Siglinde. Weiterer Pluspunkt: Die Hochzeitsreise ist inklusive!

Tausende Ja-Worte haben die Jähniqs schon gehört – wie die von Yvonne und Klemens oder Alexandra und Jan (siehe Fotos rechts), doch Routine wird es nie. Vor allem, seit sie staatlich zertifizierte Trauungsminister sind und Eheversprechen und Ringtausch selbst durchführen – auf Deutsch. „Auch mir kommen manchmal noch die Tränen“, gesteht Siglinde.

Wie bei der Trauung, bei der eine Mutter ihren neuen Mann heiratete – und die kleine Tochter für ihren zukünftigen Stiefpapa ein Lied gesungen hat. Oder das Paar, das sein Eheversprechen nach ihrer schweren Krankheit erneuerte. „Danke für deine Kraft“, sagte der Mann während der Zeremonie zu seiner Frau.

In diesen Momenten wünscht sich Siglinde einmal mehr, dass Las Vegas für die Menschen, die da gerade vor ihr stehen, ein genauso großes Geschenk bereithält wie für sie und Frank: ein glückliches, buntes Leben voller Liebe. DÖRTE APEL



Atemberaubend! Yvonne und Klemens am Grand Canyon

Glamourös: Alexandra und Jan posieren für ihr Hochzeitsfoto mitten in Vegas (u.). Große Liebe und gute Laune: Siglinde traut Melanie und Philip am „Hochzeitsfenster“ (r.)



Heiraten in Las Vegas

Wie die Stadt Hochzeits-Paradies wurde

Im Gegensatz zu anderen amerikanischen Städten braucht man in Las Vegas kein zeitaufwendiges Aufgebot, um heiraten zu dürfen. Früher war es schnell und unkompliziert, heute ziehen auch spezielle und besonders verrückte Trauungsangebote knapp 100 000 Paare jährlich an.

Was Paare benötigen

Neben einem gültigen Reisepass ist eine sogenannte Heirats-erlaubnis (ca. 70 Euro) erforderlich. Das Dokument müssen Sie direkt in Las Vegas beantragen und dann bei der eigentlichen Eheschließung in Kapelle oder Standesamt vorlegen.

Ist die Ehe auch in Deutschland gültig?

Ja, allerdings reicht die Heiratsurkunde nicht aus. Sie müssen eine beglaubigte Kopie des Trauscheins und eine „Apostille“, die die Echtheit bezeugt, beantragen. Mit diesen Dokumenten können Sie beim Standesamt einen Antrag auf Nachbeurkundung stellen.



Patrick und Cerrin sagten im 50er-Jahre-Outfit „Ja“ (o.). Sylke und Stefan erneuerten ihr Eheversprechen am „Hochzeits-Drive-In“ (r.)

